


Primarschule
Regensdorf

Systematische Rechtssammlung

Titel: Freies Lernen

Gültig per: 01.08.2019

 Primarschule Regensdorf ORGANISATIONSSTATUT	Funktionendiagramm Nr. 132 Pädagogische Konzepte, Reglemente, Richtlinien Gesamtschule	Gültig per SJ 2019/20 Beschluss: SPF Sitzung vom 21.01.2019 (Legislaturziel 2018-2022)	Seite 2/7
Freies Lernen			

Hausaufgaben werden zu Lernaufgaben in der Schule

Seit Schuljahr 2019/20 hat die Primarschule Regensdorf die Haus-Aufgaben in die Schule integriert. Die Lehrpersonen gestalten den Unterricht so, dass die Aufgaben innerhalb der Schulzeit gelöst werden können. Damit brechen wir mit einer uralten Tradition. Hausaufgaben sind ein Mythos, den wir nicht weiter pflegen wollen.

Wissenschaftlich ist es belegt, dass Hausaufgaben in ihrer konventionellen Form keinen Gewinn für die Schülerinnen und Schüler darstellen. Untersuchungen über Jahre konnten beweisen, dass Kinder ohne Hausaufgaben keine Nachteile in der Schule haben. Dafür haben Schulen ohne regelmässige Hausaufgaben viele Vorteile: Der unnötige Stress für Eltern und Kinder zu Hause fällt weg. Die Lernatmosphäre in der Schule wird besser und entspannter, die Beziehung zwischen Kind und Lehrperson kann besser wachsen.

Und der grösste Nutzen dieser neuen Strategie: Die Lernzeit für das Kind in der Schule wird erhöht. Warum? Allfälliges Korrigieren in der Stunde fällt weg, Hausaufgaben als Disziplinarmassnahme gibt es nicht mehr, die Kinder können im Unterricht lernen und individuell mit der Lehrperson Aufgaben lösen und korrigieren. Unser Motiv der neuen Strategie ist pädagogisch begründet, wir wollen die Schule Regensdorf noch besser machen!

Schulen, die dieses System ohne regelmässige und sture Hausaufgaben eingeführt haben, wollen nicht mehr zurück. Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen sind zufrieden. Auch Schülerinnen und Schüler, die in die Oberstufe wechseln, erleiden keine Nachteile. Die Sekundarstufe hat ihr eigenes System, Aufgaben werden auch hier teilweise in die Unterrichtszeit integriert oder können in der Schule erarbeitet werden. Primarschülerinnen oder Primarschüler sind dadurch in der Sek nicht weniger vorbereitet. Im Gegenteil: Das selbständige Arbeiten und die zunehmende Eigenverantwortung werden bereits in der Primarschule trainiert. Die Kritiker sagen, die Kinder würden so wichtige Dinge wie selbständiges Lernen, Selbstdisziplin und Durchhaltevermögen nicht mehr trainieren. All dies, was die Befürworter von Hausaufgaben an Argumenten gegen die Abschaffung bringen, das wollen wir in der Schule mit den Kindern üben und lernen, weiterentwickeln und fördern.

Seit dem Schuljahr 2019/20 gibt es die klassischen, regelmässigen Hausaufgaben an der Primarschule Regensdorf nicht mehr. Sie sind durch Umgestaltung des Unterrichts und durch Lernzeiten innerhalb der Schulzeit ersetzt. Kein Kind wird deswegen alleine gelassen oder bleibt zurück.

Für Eltern:

Hausaufgaben werden zu Lernaufgaben in der Schule

- ❖ Ihr Kind kann den Grossteil des Lernens, Übens, Repetierens und Vertiefens in der Schule leisten.
- ❖ Im Lehrplan 21 steht zwischen 4 und 6 Lektionen Unterrichtszeit dafür zur Verfügung.
- ❖ Ihr Kind muss nicht zusätzliche Zeit in der Schule verbringen.
- ❖ Statt Hausaufgaben hat Ihr Kind **Freies Lernen im Unterricht**.
- ❖ Das **Freie Lernen** findet täglich mind. 30 Minuten statt.
- ❖ Ihr Kind lernt dadurch nicht weniger, sondern es kann sein Lernen in der Schule besser und gezielter organisieren.

IHR KIND WIRD WEITERHIN ZUHAUSE

- für Prüfungen lernen
- Leseaufträge über mehrere Wochen erledigen
- Wortschatz in Englisch und Französisch trainieren
- individuell und über längeren Zeitraum üben (z.B. Reihen)
- für einen Vortrag üben
- DaZ-Leseaufträge regelmässig üben
- Aufgaben der Logopädie und Psychomotorik erledigen
- freiwillig weiterarbeiten

IHR KIND WIRD ZUHAUSE NICHT MEHR

- Arbeitsblätter und Dossiers lösen
- kurzfristig erhaltene Leseaufträge erledigen
- neue Lerninhalte erarbeiten
- Vorträge und Plakate inhaltlich fertigstellen
- an Grundanforderungen im Wochenplan arbeiten

Für Lehrpersonen:

Hausaufgaben werden zu Lernaufgaben in der Schule

Um das Legislaturziel zu erreichen, sind lernorganisatorische Anpassungen nötig

WAS WIR WOLLEN +

- „Freies Lernen“ findet täglich mind. 30 Minuten während der Unterrichtszeit statt
- Der 45-Minuten-Rhythmus soll aufgelockert werden
- Bei Bedarf macht die Lehrperson individuell Pausen
- Der Gong um 9.05 / 9.15 Uhr, 11.05 / 11.15 Uhr sowie 14.45 / 14.55 Uhr wird abgeschafft.

WAS WIR NICHT WOLLEN -

- Zusätzliche Zeitfenster nach dem Unterricht für SuS und Lehrpersonen
- Dass ein pädagogischer Unterrichtszwang besteht
- Unbeaufsichtigte Klassen

Was verstehen wir unter dem „Freien Lernen“?

- Im neuen Lehrplan 21 steht klar, dass 80% Unterricht ist (= Arbeiten an den Kompetenzen gemäss Lehrplan 21) und 20% kann für Projekte oder besondere Anliegen der Lehrperson, Schule oder SuS genutzt werden → siehe LP21 „Organisation des Unterrichtes“
- Für einen Erstklässler bedeuten diese 20% fast 5 Lektionen pro Woche; für einen Sechstklässler sogar 6 Lektionen.
- Mit dieser Grundlage können die früheren Hausaufgaben im Freien Lernen im Unterricht integriert werden. Die SuS haben dadurch keinen Verlust an vermitteltem Wissen oder Lernzeit im Unterricht.
- Im Freien Lernen trainieren die SuS unter anderem Fertigkeiten, lernen sich selbständig zu organisieren und sich auf die Sekundarstufe vorzubereiten.
- Im Freien Lernen arbeiten die SuS individuell an folgenden Themen: Vorbereiten für Prüfungen, Arbeiten am Wochenplan, Leseaufträge und Textverständnis, Wortschatztraining, Voci lernen, Training am iPad (Lernprogramme und Lern-Apps), Projektarbeit, «Fertigmacharbeiten», Gruppenaufträge, Korrekturarbeiten, Reinschriften.

Diese Aufzählung ist nicht abschliessend.

DARF WEITERHIN ZUHAUSE ERLEDIGT WERDEN +

- Lernen für Prüfungen mit transparenten und frühzeitig bekannten Lernzielen
- Individuelle Leseaufträge innerhalb mehrerer Wochen
- DaZ-Lehrperson darf Lesetraining innerhalb einer Woche erteilen
- Klassenlektüreaufträge* innerhalb mehrerer Wochen und binnendifferenziert
- Voci-Lernen im Fremdsprachenunterricht* innerhalb 1-2 Wochen
- Grundanforderungen sind im Unterricht erreicht, individuelles Üben über längeren Zeitraum möglich
- Projektarbeit und Vorträge: Präsentationsvorbereitung sowie freiwillige Weiterarbeit
- Freiwillige Weiterarbeit **schülerinitiiert** zuhause
- Vereinbarte Lernaufgaben über längeren Zeitraum gemäss Absprache im SSG
- Aufgaben der Logopädie und Psychomotorik erledigen

DARF NICHT MEHR ZUHAUSE ERLEDIGT WERDEN -

- Arbeitsblätter und Dossier fertig machen
- Leseaufträge innerhalb einer Woche; gewisse Anzahl Seiten
- Klassenlektüre mit zu engem zeitlichen Rahmen und ohne Differenzierung
- Vortrag und Projektarbeit fertig machen
- Wochenplan (Grundanforderungen müssen im Unterricht erreichbar sein)
- Von Eltern verlangtes Zusatzmaterial (ohne SSG)

*Sinn soll didaktisch in Frage gestellt und überdacht werden

Mindest-Standards zum Freien Lernen an der PSR

1. Elterninformation und Kommunikation

- a) Den Eltern werden mind. alle 4 Wochen Einblicke in den Unterricht gewährt über folgende mögliche Kanäle: Lernjournal; Portfolio; Hefte; Wochenplan; Aufträge aus dem Freies Lernen. Die Lehrperson entscheidet, was sie den Eltern nach Hause gibt.
- b) Die Anliegen der Eltern werden nach Möglichkeit berücksichtigt und am Elterngespräch besprochen.
- c) Der Quintalsbrief von KLP an Eltern muss folgende Vorgaben erfüllen:
 - Minimal 1 A4-Seite, maximal 2 A4-Seiten
 - Die Hauptfächer Deutsch (D), Mathematik (MA), Natur-Mensch-Gesellschaft (NMG), Französisch (F) und Englisch (E) müssen jeweils mit Thema und Kurzbeschreibung bekannt gemacht werden
 - Das Freie Lernen muss Thema sein, im Sinne von: z.B. methodische Möglichkeiten; Änderungen; Refresher; ...
- d) Auf jedem Quintalsbrief sind die Kontaktangaben der LP zu finden: E-Mail-Adresse, Erreichbarkeit per Telefon (alles z.B. in der Fusszeile erwähnt).

2. Elternunterstützung

- a) Flyer mit Tipps und Tricks (inkl. Lern-Apps) für die Eltern.

Lerntipps für zu Hause

Unterstufe 1. – 3. Klasse

Deutsch

- *www.amira-lesen.de Lese-Seite (Bücher in 3 Niveaus)
- Kinder vorlesen lassen als Ritual, oder die Eltern lesen den Kindern vor (auch in ihrer Muttersprache)
- *www.antolin.ch (Kinder haben ein Passwort und einen Zugang)
- Briefe schreiben (für Freunde, Grossmutter, Götti etc.) oder auch Tagebuch schreiben
- *www.anton.app/de (Kinder haben ein Passwort und einen Zugang, Lehrperson gibt themenspezifische Inhalte frei; aber man kann es auch ohne Login nutzen)
- Hörspiele hören (Ausleihe in der Schul- oder Gemeindebibliothek)
- *Conni Lesen (1. und 2. Klassen installiert), *Conni Memo (1. Klassen installiert)
- *App Appolino Lesen

Mathe

- www.einmaleinslernen.ch
- www.digipuzzle.net/de/lernspiele/
- www.ilem.ch
- *www.anton.app/de/ (Kinder haben ein Login)
- Mathe-Stars (ex Libris, Comelsen Verlag)
- *App Blitzrechnen 1-3
- *App Number Run
- *App Appolino Plus+Minus/Zahlen+Menge

*App bereits auf dem Schul-iPod installiert

Mittelstufe 4. – 6. Klasse

Sprachen

- Kinder vorlesen lassen als Ritual, oder die Eltern lesen den Kindern vor (auch in ihrer Muttersprache)
- *www.antolin.ch (Kinder haben ein Login)
- Hörspiele hören (Ausleihe in der Schul- oder Gemeindebibliothek)
- *Quizlet (Voci-Lernen im Englisch/Franz)
- *App Anton (Kinder haben ein Login)

Mathe

- *www.learningapps.org
- www.mathplayground.com
- *App Anton (Kinder haben ein Login)
- *www.lmvz.ch (Kinder haben ein Login)
- *www.profax.ch (Kinder haben ein Login)
- *App Blitzrechnen 4
- *App Number Run

*App bereits auf dem Schul-iPod installiert

- b) Am Elternabend werden Unterstützungsmöglichkeiten für die Eltern präsentiert. Den Eltern wird ein Überblick gegeben, wie sie ihr Kind gezielt unterstützen können.

3. Rahmenbedingungen für das Freie Lernen

- a) In der 1. und 2. Klasse findet das Freie Lernen täglich mind. 20min. statt, ab der 3. Klasse findet das Freie Lernen mind. 30min. täglich statt.
- b) Die Auswahlaufgaben für die SuS sind nach Möglichkeit nach Schwierigkeitsgrad differenziert.
- c) Spielerische und kreative Zusatzaufgaben sind zur Auflockerung vorhanden.
- d) Die KLP ist mit ihrer Klasse im regelmässigen Abstand im Austausch zum Freien Lernen.
- e) Die LP hat den Überblick über den Stand des Freien Lernens bei den SuS (Kontrollfunktion).